



# Regeländerungen & -präzisierungen

## Saison 2024/2025

---

**Version** 1.0 vom 23. August 2024

<b>Inhalt</b>	<b>1 Generelle Regeländerungen und Präzisierungen des IFAB</b>	<b>2</b>
	1.1 Leitlinien für Zeitstrafen (alle Juniorenkategorien):	2
	1.2 Regel 12 (Fouls und sonstiges Fehlverhalten)	2
	1.3 Regel 14 (Strafstoss)	2
	1.4 Weitere Details	2
	<b>2 Präzisierungen Ausführungsbestimmungen Junioren D</b>	<b>3</b>
	2.1 Abstoss/Auskick	3
	2.2 Eckstoss	3
	2.3 Einwurf	3
	2.4 Weitere Details	3

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument i.d.R. die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung oder Implikationen.

## 1 Generelle Regeländerungen und Präzisierungen des IFAB

Auf die Saison 2024/2025 gibt es Regeländerungen, die per sofort in Kraft sind. Die bedeutendste betrifft die Leitlinien für Zeitstrafen.

### 1.1 Leitlinien für Zeitstrafen (alle Juniorenkategorien):

Ab sofort darf ein Spieler, der eine gelbe Karte und somit eine Zeitstrafe von 10 Minuten erhalten hat, erst wieder **beim nächsten Spielunterbruch nach Ablauf der 10 Minuten** mit **Erlaubnis des Schiedsrichters** auf das Feld zurückkehren. Wir empfehlen, dies bereits beim Aussprechen der Zeitstrafe dem Spieler sowie dem Trainer zu kommunizieren.

### 1.2 Regel 12 (Fouls und sonstiges Fehlverhalten)

Ein Vergehen, das wegen einem **unabsichtlichen** Handspiel mit einem Strafstoß zu ahnden ist, wird gleich sanktioniert wie ein Foul bei dem Versuch, den Ball zu spielen.

- Verhinderung eines aussichtsreichen Angriffs: Keine Disziplinarstrafe
- Verhinderung einer klaren Torchance oder eines Tors: Gelbe Karte

### 1.3 Regel 14 (Strafstoß)

Ein Vergehen eines **Mitspielers des Schützen** während der Strafstoßausführung wird nur geahndet, wenn...

- ...es den Torhüter eindeutig beeinträchtigt oder
- ...der fehlbare Spieler den Ball spielt oder zu spielen versucht

Ein Vergehen des **Mitspielers des Torhüters** wird nur geahndet, wenn...

- ...es den Schützen eindeutig beeinträchtigt oder
- ...der fehlbare Spieler den Ball spielt oder zu spielen versucht

### 1.4 Weitere Details

Die Details zu allen generellen Regeländerungen und Präzisierungen sind unter folgendem Link abrufbar:

[https://org.football.ch/portaldata/28/Resources/dokumente/de/12\\_schiedsrichterwesen/12\\_2\\_weitere\\_material\\_fuer\\_sr/2024\\_2025\\_12.2.1\\_Regelaenderungen\\_2024\\_25.pdf](https://org.football.ch/portaldata/28/Resources/dokumente/de/12_schiedsrichterwesen/12_2_weitere_material_fuer_sr/2024_2025_12.2.1_Regelaenderungen_2024_25.pdf)

## 2 Präzisierungen Ausführungsbestimmungen Junioren D

### 2.1 Abstoss/Auskick

Ein Abstoss ist wie ein aus dem Spiel abgefangener Ball zu betrachten. Der Torhüter kann den Ball auswerfen (auch über die Mittellinie) oder den Ball flach auf den Boden legen. Sobald er ihn aus den Händen freigibt, ist das Spiel frei und er darf nur noch mit dem Fuss gespielt werden. Alle Gegner bleiben ausserhalb des Strafraums, bis der Ball freigegeben wurde.

Der Ball darf nie aus der Luft ausgekickt werden (z.B. Dropkick oder Volley), wenn er zuvor mit den Händen kontrolliert wurde (sowohl beim Abstoss als auch aus dem Spiel gefangen).

#### *Unsere Empfehlung*

Wir empfehlen zu beurteilen, ob der Torhüter einen Vorteil durch das Fehlverhalten erzielt. Will er den Ball nur dem nahe postierten Mitspieler zuspiesen, sollte das Spiel fortgesetzt werden. Kickt der Torhüter jedoch den Ball weit über das Feld, so ist das Spiel zu unterbrechen und mit einem indirekten Freistoss für das gegnerische Team auf der Mittellinie fortzusetzen.

### 2.2 Eckstoss

Der Eckstoss wird vom Schnittpunkt der Seiten- und der Torlinie ausgeführt.

Der Ball darf als Pass oder Flanke mit dem Fuss reingespielt werden. Neu ist auch ein «Dribbling» möglich, sodass der ausführende Spieler den Ball setzen und direkt losdribbeln darf.

### 2.3 Einwurf

Der Einwurf kann nach wie vor gewöhnlich mit beiden Händen eingeworfen werden.

Zudem darf der Ball neu auch mit dem Fuss ins Spiel gebracht werden. Dies ist möglich, indem der Ball auf die Linie gesetzt und mit einem **Flach**pass gespielt wird. Dabei ist das Abseits bei diesem Flachpass aufgehoben. Alternativ ist auch wie beim Eckball ein Dribbling möglich. Beim zweiten Ballkontakt ist ein Abseits wieder möglich.

Aus keiner Ausführungsart darf direkt ein Tor erzielt werden. Es müssen also mindestens zwei Ballkontakte stattfinden (auch vom eigenen Spieler möglich).

Liegt der Ball beim Flachpass oder Dribbling nicht ruhig auf der Linie, ist das Spiel zu unterbrechen und eine Wiederholung durch den selben Spieler auszuführen. Eine unkorrekte Ausführung mit der Hand oder beim Flachpass (z.B. Flanke statt Flachpass) gilt als Fouleinwurf. Das Spiel muss nach einem Fouleinwurf mit einem Einwurf am selben Ort durch den Gegner fortgesetzt werden.

#### *Unsere Empfehlung*

Wir empfehlen vor dem Spiel das Gespräch mit beiden Trainern zu suchen und das Thema der einmaligen Wiederholung bei einem Einwurf anzusprechen. Regeltechnisch müsste der Ball bereits beim ersten Fouleinwurf mit den Händen die Mannschaft wechseln. Aus pädagogischer Sicht ist es zielführend, wenn – nach vorgängiger Absprache – ein zweiter Versuch (mit allfälliger Erklärung was falsch gemacht wurde) erlaubt wird.

### 2.4 Weitere Details

Alle Ausführungsbestimmungen des FVRZ findest du unter:

<https://www.fvrz.ch/fussballverband-region-zuerich/weisungen-fvrz/spielbetrieb-weisungen-pro-kategorie.aspx>